Das Grünjahr in Rheinfelden

Autor(en): **Tschudin, Oliver**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **64 (2008)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Grünjahr in Rheinfelden

Oliver Tschudin

Das Jahr 2007 stand in unseren beiden Städten ganz im Zeichen der Grün 07. Die kleine Gartenschau in Rheinfelden/Baden und die ergänzenden Beiträge unserer Stadt bildeten den Rahmen für viele Grünprojekte und Veranstaltungen mit zahlreichen Begegnungen über die Grenzen hinweg. Der auffälligste Beitrag von der Schweizer Seite war sicher das Fahnenprojekt. Die wichtigen Verbindungsachsen wiesen mit ihrer Beflaggung auf das besondere Grünjahr in Rheinfelden hin. So wehten entlang der Bahnhofstrasse die Flaggen der Fricktaler Gemeinden, auf der Rheinbrücke die der schweizer Kantone – und der deutschen Bundesländer, auf der Kraftwerksbrücke die Flaggen der Zähringerstädte und in der Marktgasse die handbemalten Fahnen der Schulen und der Bevölkerung. Auch die beiden Grünanlagen auf dem Inseli und im Stadtpark wurden durch gezielte Massnahmen aufgewertet. Das Inseli wurde durch das Auslichten und den verstärkten Unterhalt für die Einheimischen und die Gäste noch attraktiver. Im Stadtpark wurden mit zusätzlichen Blumenpflanzungen, den 192 UNO Flaggen sowie verschieden Künstlerfahnen ein Beitrag zur Grün 07 geleistet.

Passend zu diesem Grünjahr beschäftigt sich auch das vorliegende Neujahrsblatt unter anderem mit dem Stadtpark und seiner Geschichte. Eine spannende kunsthistorische Betrachtung zum Stadtpark hat Frau Kirsten Bachmeier verfasst. Dieses Beispiel zeigt das beträchtliche Erbe und die Tradition historischer Gärten in Rheinfelden. Diese Tradition an gestalteten Parkanlagen und Gärten hängt eng mit dem Rheinfelder Kurwesen zusammen. Die Gartenanlagen waren wichtige Bestandteile der Kurstadt. Das beste Beispiel liefert dazu das ehemalige Grand Hotel des Salines. Kathrin Schöb beschreibt die Baugeschichte und vergleicht dieses Hotel mit anderen Hotelprojekten

aus jener Zeit. Das Erbe an historischer Bausubstanz und ihrer Umgebung braucht eine fachgerechte Pflege. Die Disziplin Gartendenkmalpflege ist dabei wesentlich jünger als die klassische Denkmalpflege. Umso intensiver wurde dieses Thema in Fachkreisen in den letzten Jahren diskutiert und bearbeitet. Das Ziel für die Pflege und Weiterentwicklung solcher Anlagen ist es auf der einen Seite, die gestalterischen Qualitäten zu erhalten und weiter zu entwickeln, und auf der anderen Seite, ökologische Anliegen zu berücksichtigen. Wie der Stadtpark und im speziellen die Bäume im Park gepflegt werden, beschreibt Martin Erb in seinem Beitrag. Im Stadtpark werden aber nicht nur bestehende Bäume gepflegt, sondern, wenn notwendig, auch alte Bäume entfernt und neue Bäume gepflanzt. Als Grundlage für den Unterhalt und die Neuplanzungen liegt seit diesem Jahr für den Stadtpark ein Parkpflegewerk vor. Es umfasst auch die Parzelle östlich des Kurzentrums, die nach dem Entscheid der Schätzungskommission in diesem Jahr von der Gemeinde übernommen wurde. Einen kleinen Beitrag zur Pflege und Weiterentwicklung des Stadtparks konnten die Jungbürger des Jahrgangs 1989 leisten, die an ihrer diesjährigen Jungbürgerfeier unter fachlicher Anleitung einen Edelkastanienbaum im Stadtpark pflanzen durften.

Die Frage, wie wir unsere öffentlichen Aussenräume, unsere Plätze und Parkanlagen gestalten und unterhalten, wird uns in Rheinfelden auch in den nächsten Jahren, besonders auch unter dem Eindruck der aktuellen intensiven Bautätigkeit, weiter beschäftigen. Einige Beispiele sind die Überarbeitung der Kulturlandplanung, die Erweitung des Stadtparks, die Neugestaltung im Bereich der Schifflände sowie die Gestaltung des Inseli und der Rheinbrücke mit den beiden angrenzenden Bereichen. Um für die Zukunft gute Weichenstellungen vornehmen zu können, braucht es immer auch den Blick zurück in die Stadtentwicklungsgeschichte unserer Stadt. Dazu leisten die verschieden Artikel auch in diesem Neujahrsblatt wieder wertvolle Beiträge. An dieser Stelle gebührt darum allen Autorinnen und Autoren und der Neujahrblattkommission ein grosser und herzlicher Dank!

Am Ende des Grünjahres stellt sich im Rückblick die Frage, was gelungen ist. Was bleibt in besonders guter Erinnerung? Was können wir für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für die Zukunft mitnehmen? Was bleibt von der Grün 07? Sicher wird die Grün 07, mit den vielen gelungenen und erfolgreichen Veranstaltungen in guter Erinnerung bleiben. Wenn es uns zudem gelingt, das Thema der Aufwertung und Weiterentwicklung unserer öffentlichen Räume und Anlagen grenzüberschreitend weiterzuentwickeln, hat sich die Grün 07 auch längerfristig gelohnt.